

A

56500

-63<sup>a</sup>-



Die  
Bildnisse in der grossen Aula  
der  
Universität Gießen.

---

Den Grund zu dieser Sammlung legte folgende am 20. April 1629 zu Darmstadt erlassene Verfügung Landgraf Georgs II.:

**G E O R G** von Gottes Gnaden, Landgraf zu Hessen, Graf zu  
Rahenellenbogen u. s. w.

Würdige und Hochgelahrte, Liebe Getreue! Demnach uns unterthänig anbracht worden, wie bei ausländischen auch theils deutschen Universitäten Herkommen, daß bei denselben aller und jeder professorum contrefait dero selbst eigenem Nachruhm und Andenken usgehebt und behalten werde, und dann uns solcher Brauch löblich und fein zu seyn bedünket, auch Ihr bei Unserer Universität dergleichen einzurichten, gnädiger Zuversicht nach euch nicht entgegen seyn lassen werdet, Als ist unser gnediger Befehl, daß Ihr darauf bedacht seyet, wie auch Euerer jetziger und jeder künstlicher professorum gemahlt Bildniß in einer gleichen Größ und Form mit Anzeig des Nahmens, auch der Jahrszahl seines Alters und der Geburt Christi bei Unserer Universität bracht und erhalten werde. Denen professoribus, so jeho allbereit bestellt sind, sollte der Malerlohn, umb welchen man zu genawesten zu markten hätte, vom oeconomio erstattet, von anderen aber, so künftig ankommen zur Hälfte selbst getragen werden. Es werden sich auch mit der Zeit Gebewe und Örter finden lassen, dahin man solche contrefait füglich könne fassen und ushengen, versehen wir Uns in wohlgewogenen Gnaden. Datum Darmbstatt am 20<sup>ten</sup> Aprilis 1629.

Georg, L. G.

Nach der im Jahre 1838 vorgenommenen Abtragung des alten Colleggebäudes, in welchem sie bis dahin aufgehängt worden waren, mußten die Bilder in Localitäten aufbewahrt werden, welche sie nicht bloß dem Auge des Beschauers völlig entzogen, sondern auch wenig geeignet waren, sie, die zum Theil vorher schon bedeutend gelitten hatten, in gutem Stande zu erhalten. Nachdem das neue Colleggebäude vollendet war; wandte sich, namentlich in Folge der huldreichen Schenkung des Bildnisses Ludwigs I. durch den Höchstseligen Großherzog Ludwig II., die Aufmerksamkeit auch jenen Bildnissen wieder zu; doch wurde die Ausführung der am 7. Aug. und 4. Decbr. 1847 beschlossenen und von Großherzoglichem Ministerium zum Theil genehmigten Anträge des akademischen Senats unter den Bewegungen der nächstfolgenden Jahre verschoben, was kaum zu bedauern ist, da die große Aula des Colleggebäudes damals noch nicht vollendet und somit ein angemessenes Local für die Aufbewahrung der Bilder noch nicht vorhanden war. Gegen Ende des Jahres 1851 wurde die Angelegenheit wieder aufgenommen, und unter dem 14. Januar 1852 verfügte Großherzogliches Ministerium, den Antrag des akademischen Senates vom 15. Dec. 1851 genehmigend, daß eine zur Herstellung der Professorenbilder früher bereits verwilligte und noch nicht verwendete Summe zur Herstellung der der Universität huldreichst geschenkten Bildnisse der Landesfürsten verwendet und dem entsprechend erhöht werde: die Restauration, Einrahmung und Aufhängung der 108 Professorenbildnisse wurde durch freiwillige Beiträge der Senatsmitglieder und anderer akademischen Lehrer möglich gemacht und kurz vor dem 9. Juni dieses Jahres, als dem Geburtstage Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Ludwigs III., vollendet.

Zur Orientirung in dieser Sammlung, in welcher die Universität ein Besitztum von unschätzbarem Werthe verehrt, diene Folgendes:

Die Bildnisse der Landesfürsten sind durch die beigeschriebenen Namen bezeichnet.

Die Bildnisse der Professoren sind so geordnet, daß zur Rechten des Ratheders die Theologen sich befinden und bis in die Mitte der östlichen Wand sich erstrecken, wo sich dann, die andere Hälfte dieser Wand füllend, die Mediciner an sie anschließen. Die Reihe der Juristen beginnt zur Linken des Ratheders und endet in der Mitte der westlichen Wand, während die Philosophen den übrigen Raum dieser Wand, so wie die dem Ratheder gegenüber befindliche füllen. Die Bilder sind innerhalb der Facultäten chronologisch geordnet.

### I. Theologen (zur Rechten des Ratheders):

- |   |  |
|---|--|
| 1. Jo. Winkelmann, geb. 1551, † 1626.     | 5. Meno Hanneken, geb. 1595, † 1671.       |
| 2. † Balth. Meuser, geb. 1565, † 1627. *) | 6. J. S. Tonsor, geb. 1595, † 1649.        |
| 3. Just. Fenerborn, geb. 1587, † 1656.    | 7. † Pet. Habertorn, geb. 1604, † 1676.    |
| 4. Jo. Eichenber, geb. 1590, † 1623.      | 8. † Balth. Meuser II., geb. 1614, † 1679. |

\*) Das † vor einem Namen zeigt an, daß das entsprechende Bild in der zweiten Reihe von oben, zwei Kreuze, daß es in der dritten hängt u. s. w., und zwar jedesmal gerade unter dem Bilde des vorhergehenden Professors.

9. Nic. Mißler, geb. 1614, † 1683.
10. † Dav. Christiani, geb. 1610, † 1688.
11. †† Mich. Sircius, geb. 1628, † 1685.
12. ††† Ph. Lud. Hanneken, geb. 1637, † 1707.

Ueber dem ersten Fenster:

13. Sil. Rudranff, geb. 1627, † 1690.
14. Dav. Clodius, geb. 1644, † 1687.

Zwischen dem ersten und zweiten Fenster:

15. J. S. Mai, geb. 1653, † 1719.
16. † Heur. Phasiannß, geb. 1633, † 1697.
17. J. Christ. Bielenfeld, geb. 1664, † 1726.
18. Jo. Barth. Küdiger, geb. 1660, † 1729.
19. † Ohne Namen.

Ueber dem zweiten Fenster:

20. Christ. Lud. Schwarzenau, geb. 1647, † 1724.
21. Jo. Gottfr. Schupart, geb. 1677, † 1730.

Zwischen dem zweiten und dritten Fenster:

22. J. G. Liebfuecht, geb. 1679, † 1749.
23. † Derselbe.
24. Jo. Konr. Arnoldi, geb. 1658, † 1735.
25. † Reinh. Heur. Kolbe, geb. 1683, † 1768.
26. J. J. Rambach, geb. 1693, † 1735.
27. † J. Ernst Kenbauer, geb. 1705, † 1748.

Ueber dem dritten Fenster:

28. Christoph Matth. Pfaff, geb. 1686, † 1760.
29. Jo. Steph. Müller, geb. 1730, † 1768.

### II. Juristen (zur Linken des Katheders):

1. Gottfr. Antoni, geb. 1571, † 1618.
2. † Herm. Vultejus, geb. 1555, † 1634.
3. Jo. Göddens, geb. 1555, † 1632.
4. Jo. Breidenbach, geb. 1590, † 1656.
5. Just. Einold, geb. 1592, † 1657.
6. Ant. Resenus, geb. 1582, † 1640.
7. † Jo. Korermann, geb. 1587, † 1656.
8. †† Greg. Tutsner, geb. 1600, † 1672.
9. Jac. le Bleu, geb. 1610, † 1668.
10. † Jo. Mich. Malcomejus, geb. 1637, † 1692.
11. †† Hartm. Jacobi, geb. 1617, † 1680.

Ueber dem ersten Fenster:

12. Friedr. Mißsch, geb. 1641, † 1702.
13. Jo. Strauch, geb. 1612, † 1679.

Zwischen dem ersten und zweiten Fenster:

14. Nic. Thilenius, geb. —, † 1690.
15. † Jo. Nic. Hert, geb. 1651, † 1710.

16. Bernhard Lud. Mollenbeck, geb. 1658, † 1720.
17. † Imm. Weber, geb. 1659, † 1726.
18. Sim. Nic. Orth, geb. 1649, † 1714.
19. † Melch. Dethm. Grolman, geb. 1668, † 1722.

Ueber dem zweiten Fenster:

20. Luc. Franz, geb. 1669, † 1731.
21. Jo. Friedr. Kayser, geb. 1685, † 1751.

Zwischen dem zweiten und dritten Fenster:

22. Jo. Gottfr. Hartung, geb. 1685, † 1728.
23. † Jo. Friedr. Wahl, geb. 1693, † 1755.
24. Jo. Georg Estor, geb. 1699, † 1773.
25. † Jo. Ernst Höpfner, geb. 1702, † 1752.
26. Jo. Just. Kortholt, geb. 1711, † 1771.
27. † Ernst Christoph Balser, geb. 1710, † 1750.

Ueber dem dritten Fenster hängen zwei Bilder ohne Namen.

### III. Mediciner (zur Rechten des Katheders, an die Theologen sich anschließend):

Zwischen dem dritten und vierten Fenster:

1. Greg. Horst, geb. 1578, † 1636.
2. † Nic. Brauu, geb. 1558, † 1639.
3. Jo. Kempf, geb. 1592, † 1635.
4. † Jo. Taf, geb. 1617, † 1676.

5. Mich. Heiland, geb. 1624, † 1693.
6. † Jo. Christ. Hert, geb. 1648, † 1730.

Ueber dem vierten Fenster:

7. Mich. Bernh. Valentini, geb. 1657, † 1729.
8. Georg Theod. Bartholdt, geb. 1669, † 1713.

Zwischen dem vierten und fünften Fenster:

9. Jo. Cas. Hert, geb. 1697, † 1748.
10. † Jo. Melch. Verdries, geb. 1676, † 1736.
11. Ludw. Heinr. Leo Hiltchen, geb. 1702, † 1753.
12. Gerh. Tabor, geb. 1694, † 1742.
13. † Friedr. Wilh. Henjing, geb. 1719, † 1745.

Ueber und neben dem fünften Fenster:

14. Gerh. Andr. Müller, geb. 1718, † 1762.
15. Jo. Karl Voigt, geb. 1714, † 1763.
16. Ge. Ludw. Alesfeld, geb. 1732, † 1774.
17. † Jo. Wilh. Baumer, geb. 1719, † 1788.
18. † Christoph Ludw. Rebel, geb. 1738, † 1782.

#### IV. Philosophen (zur Linken des Katheders, an die Juristen sich anschließend, und an der Wand dem Katheder gegenüber):

Zwischen dem dritten und vierten Fenster:

1. Konr. Bachmann, geb. 1572, † 1646.
2. † Christ. Scheibler, geb. 1589, † 1653.
3. Jak. Müller, geb. 1594, † 1637.
4. † Marcel Oliva, geb. 1564, † 1634.
5. Rud. Goclenius, geb. 1547, † 1628.
6. † Theod. Victor, geb. 1560, † 1644.

Ueber dem vierten Fenster:

7. Theod. Höppling, geb. 1591, † 1641.
8. † Kaspar Ebel, geb. 1595, † 1664.

Zwischen dem vierten und fünften Fenster:

9. Jo. Konr. Schragmüller, geb. 1605, † 1675.
10. † Jo. Balth. Schupp, geb. 1610, † 1661.
11. Jo. Konr. Dietrich, geb. 1612, † 1667.
12. † Jo. Weisse, geb. 1620, † 1683.
13. Lor. Strauß, geb. 1633, † 1687.
14. † Balth. Meuser III., geb. 1651, † 1727.

Ueber und neben dem fünften Fenster:

15. Jo. Dan. Arcularius, geb. 1650, † 1710.
16. Mich. Bernh. Valentini, geb. 1657, † 1729.
17. Jo. Reinh. Hedinger, geb. 1664, † 1704.

An der Wand dem Katheder gegenüber, und zwar über der westlichen Flügelthür, von der Ecke an gezählt:

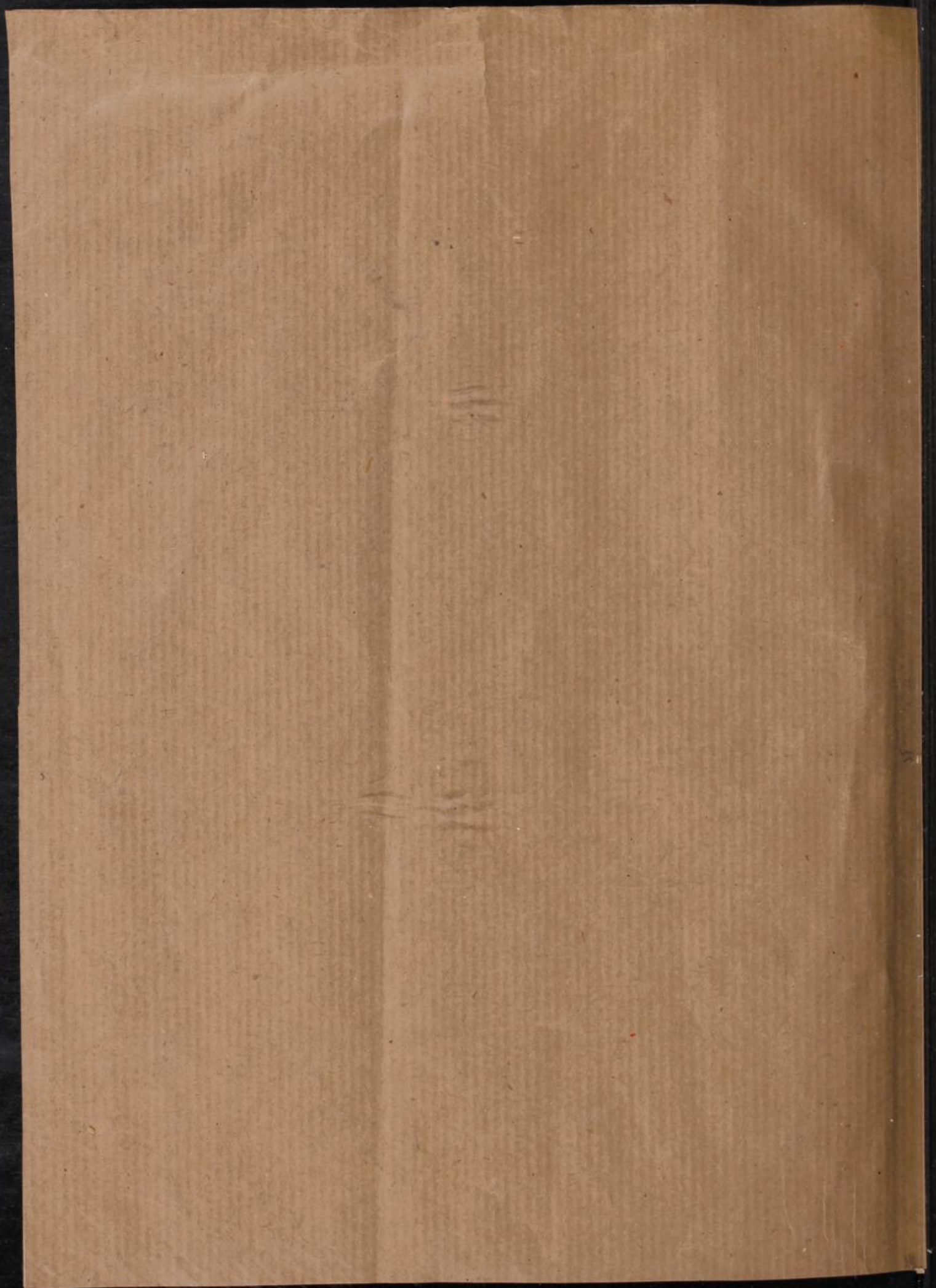
18. Georg Dan. Gerlaud, geb. 1657, † 1701.
19. † Erich Christ. Klevefahl, geb. 1745, † —
20. Aug. Bagetius, geb. 1670, † 1700.
21. Ant. Heinr. Mollenbeck, geb. 1669, † 1739.
22. Jo. Christ. Lange, geb. 1669, † 1756.
23. Matth. Nic. Kortholt, geb. 1674, † 1725.
24. Universitätssecretär Riedel.

Ueber der östlichen Flügelthüre, vom Bilde Landgraf Ludwigs VIII. an gezählt.

25. Jo. S. Mai II., geb. 1688, † 1732.
26. Christ. Friedr. Armann, geb. 1695, † 1746.
27. Jo. Thom. Henjing, geb. 1683, † 1726.
28. Jo. Ludw. Alesfeld, geb. 1695, † 1760.
29. Ernst Thom, geb. 1713, † 1773.
30. Andr. Böhm, geb. 1720, † 1790.
31. † Phil. Nic. Wolf, geb. 1707, † 1762.

Unter dem Bilde Ludwigs VIII. hängt das von Christ. Hartm. Sam. Gahert, geb. 1739, bis 1782 Professor der Jurisprudenz, dann Staatsminister; † 1807.





A 56 500 (63 <sup>9</sup>/<sub>10</sub>)

Colour & Grey Control Chart

Danes Picta

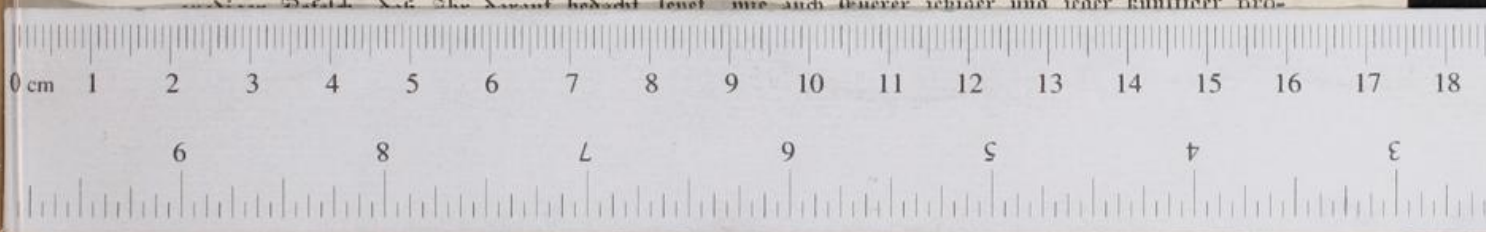


Aula

Den Grund zu dieser Sammlung legte folgende am 20. April 1629 zu Darmstadt erlassene Verfügung Landgraf Georgs II.:

**G E O R G** von Gottes Gnaden, Landgraf zu Hessen, Graf zu Katzenellenbogen u. s. w.

Würdige und Hochgelahrte, Liebe Getreue! Demnach uns unterthänig anbracht worden, wie bei ausländischen auch theils deutschen Universitäten Herkommen, daß bei denselben aller und jeder professorum contrefait dero selbst eigenem Nachruhm und Andencken usgehebt und behalten werde, und dann uns solcher Brauch löblich und fein zu seyn bedünket, auch Ihr bei Unserer Universität dergleichen einzurichten, gnädiger Zuversicht nach euch nicht entgegen seyn lassen werdet, Als ist unser



oahn man pntje contrefait jagung vomk papen uno uppingen, ussigen lere uno in ussigen genen Gnaden. Datum Darmstadt am 20<sup>ten</sup> Aprilis 1629.

Georg, L. G.